

Jazz & more geht in die zweite Runde mit den Excelsior Jazzmen

Jetzt bewerben und VIP-Plätze für das **Konzert am 12. Juli** sichern

Nach dem erfolgreichen Auftakt-Konzert geht die traditionsreiche Musikkreihe Jazz & More der Wolfsburg Wirtschaft und Marketing GmbH (WMG) mit den Excelsior Jazzmen am Samstag, 12. Juli, in die zweite Runde. Die Besucherinnen und Besucher erwartet von 11 bis 14 Uhr erstklassiger Oldtime-Jazz auf dem Hugo-Bork-Platz in Wolfsburg. Präsentiert wird das Konzert von der Schönes Leben Gruppe. Der Eintritt ist frei.

Die Excelsior Jazzmen treten bereits seit mehreren Jahren bei Jazz & More auf und nehmen ihre Zuhörerinnen und Zuhörer musikalisch mit auf eine Reise in die 1920er und 1930er Jahre. 1992 in Schwülper gegründet, hat die Band seitdem viele Auftritte in der Harz-und-Heide-Region bestritten. Die Wolfsburger Jazzfans können sich auch in diesem Jahr wieder auf eine breites Repertoire mit Titeln aus den ersten Jahrzehnten des letzten Jahrhunderts mit den Schwerpunkten Dixieland, Swing, Blues, Gospel und Ragtime freuen. Die Band bietet ein abwechslungsreiches Programm mit



Bis zum 16. August geben verschiedene Jazz- und Bluesbands ihr musikalisches Können zum Besten.

FOTO: TIM SCHULZE

Jazzklassikern wie „Sweet Georgia Brown“ oder „All Of Me“, Gospelsongs wie „Down By The Riverside“ und „Just A Closer Walk“, alten deutschen Schla-

gern wie „Hallo kleines Fräulein“ und die immer wieder gern gehörte Excelsior-Version des Rolling-Stone-Klassikers „Honky Tonk Women“. In Wolfsburg ist

die Band insbesondere durch ihre Auftritt bei den Jazz-Freunden in Nordsteimke sowie eine Zusammenarbeit mit dem Maritimen Chor Wolfsburg bekannt.

„Aller guten Dinge sind sechs. Zum sechsten Mal in Folge dürfen wir bei Jazz & More unter dem Glasdach auftreten“, erklärt Bernd Siemens, Banjo, Gitarre und Gesang von den Excelsior Jazzmen. „Die Zuhörer erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit Jazz-Klassikern, alten deutschen Schlägern und Gospelsongs im Excelsior Gewand.“

Jetzt bewerben und VIP-Plätze vor der Bühne gewinnen

Die WMG verlost wieder Plätze auf dem VIP-Sofa für das Konzert der Excelsior-Jazzmen am 12. Juli, um 11 Uhr. Zum Mitmachen senden Sie einfach eine E-Mail an team.veranstaltungen@wmg-wolfsburg.de und nennen Sie Ihre Handynummer und E-Mailadresse. Die oder der Gewinner*in kann mit bis zu drei weiteren Personen auf dem Sofa Platz nehmen, beste Sicht auf die Bühne genießen und sich über eine kostenfreie Verpflegung direkt am Platz freuen. Bei der Verlosung werden alle E-Mails mit Eingang bis einschließlich 8. Juli berücksichtigt.

Verkehrschao an der Grundschule Leiferde

Gemeinderat beschließt: Es soll mehrere kleine statt einer großen Lösung für das Problem geben

VON CHRIS NIEBUHR

Leiferde. Den großen Wurf zur Optimierung der Verkehrssituation an der Grundschule Leiferde wird es nicht geben. Es werden eher mehrere kleinere Maßnahmen sein, die zu einer Verbesserung beitragen könnten. Das zeigte jüngst auch die Diskussion im Rat der Gemeinde Leiferde. Als nächster Schritt soll eine Arbeitsgruppe zu dem Thema eingesetzt werden.

Dauerthema

Gemeindedirektor Michael Zobjack erläuterte, für eine bauliche Lösung fehlten die nötigen Flächen im Bereich der Schule. In Müden sei das zum Beispiel anders gewesen: Dort habe man vor einigen Jahren eine Hol- und Bringzone für den Elternverkehr zur Schule schaffen können. „Das funktioniert. Diese Möglichkeit haben wir hier in Leiferde aber nicht“, sagte er. Den Politikern ist das durchaus klar, das Thema Verkehrslage im Bereich um die Grundschule hat die Gemeinde Leiferde in der Vergangenheit schon mehrfach be-



Die Grundschule in Leiferde: Wieder einmal befasste sich der Gemeinderat mit dem Verkehrschao rings um die Schule.

FOTO: SEBASTIAN PREUB/ARCHIV

schäftigt. Sowohl SPD als auch CDU hatten auch zu dieser Ratssitzung Anträge dazu gestellt.

Sicherheit geht vor

Ein Problem ist die oft teilweise zugeparkte Verbindungsstraße, durch die eigentlich der Busverkehr abfließen soll. Der Bus kommt nicht durch. Außer dem

Hol- und Bringverkehr gibt es in dem Gebiet auch noch normalen Verkehr. Hinzu kommen Kinder, die mit dem Fahrrad zur Schule kommen. Größte Sorge bei der verkehrlichen Lage an der Schule ist für die Politik natürlich die Sicherheit der Kinder. Zahlreiche Bürger waren zur Ratssitzung gekommen, um die

Diskussion zu verfolgen. Ein Vorschlag war eine Einbahnstraßenregelung für die Straße Zum Sportplatz. Doch: „Auch das könnte eventuell schwierig werden wegen des normalen Verkehrs zu den Grundstücken“, meinte Zobjack. Ein anderer Gedanke seien Halteverbotszonen. Denkbar zum Beispiel für einen

Teilbereich der Straße Zum Sportplatz, aber auch sicher sinnvoll im Bereich einer Hofeinfahrt eines landwirtschaftlichen Betriebes, die regelmäßig zugeparkt werde. Zudem gab es die Idee, die Fahrradstellplätze an der Schule zu optimieren. Insgesamt dürften es am Ende mehrere kleinere Maßnahmen werden, die zur Verbesserung der Gesamtsituation beitragen würden, meinte der Gemeindedirektor. Was aber schließlich im Detail geändert werden soll, blieb im Rat noch offen. Zunächst soll eine Arbeitsgruppe einberufen werden, die sich dann weiter mit dem Thema beschäftigen wird. Sie soll Maßnahmen erarbeiten, die Verwaltung auch Vorschläge machen.

Weiterhin befasste sich der Rat noch mit dem Unterhaltungsprogramm für die Wirtschaftswege der Gemeinde. Es wurde Mittel bereit gestellt für die jährlichen Instandsetzungsmaßnahmen. Zudem soll der Kampweg gesperrt werden mit einer Schranke, da die Pollerlösung nicht wirkungsvoll ist. Und dann ernannte der Rat noch zwei neue Bürgervertreter für die UWG.